

NOW 05

Kunst erobert die Klosterzellen



Das Werk «Aus meinem Atlas» von Christian Kathriner links an der Wand.

BILD MELK IMBODEN

Noch bis am 6. Dezember läuft die NOW 05 in Stans. Zu sehen sind die Werke von 133 Ob- und Nidwaldner Künstlern für einmal an einem ungewohnten Ort.

VON DOMINIK BUHOLZER

Dort, wo früher die Kapuziner geschlafen, gegessen haben oder ihrer Arbeit nachgingen stehen nun Bilder, Collagen oder Skulpturen. Vom Käsekeller über die Zellen und die Bäder bis zum Estrich wird das derzeit leer stehende ehemalige Kapuzinerkloster vorübergehend zu einem farbenfrohen und üppig ausgestatteten Haus.

NOW 05 nennt sich die Übersichtsausstellung der Ob- und Nidwaldner

Kunst, die am vergangenen Wochenende ihre Tore geöffnet hat und noch bis am 6. November läuft.

Auswahl für 2006 treffen

Offen stand die Ausstellung allen Kunschtchaffenden. Einzige Bedingung war die Abgabe einer Dokumentation. Anhand der Dossiers und der gezeigten Werke vergab eine Jury Förderbeiträge in der Höhe von insgesamt 15 000 Franken (siehe Kasten). Gleichzeitig wurden auch jene Kunschtchaffenden ausgewählt, die im nächsten Jahr an der Auswahlstellung NOW 06, die in Obwalden über die Bühne gehen wird, teilnehmen können. Unter ihnen wird dann der Unterwaldner Preis für Bildende Kunst vergeben.

«Das Kloster ist geradezu prädestiniert für eine solche Ausstellung.»

LUKAS VOGEL

Die Werke von insgesamt 133 Kunschtchaffenden sind in den Räumen des ehemaligen Kapuzinerklosters zu sehen. Und das Interesse an ihnen ist gross. Allein am ersten Ausstellungswochenende besuchten rund 800 Personen die Ausstellung. Beim Amt für Kultur Nidwalden zieht man eine positive Zwischenbilanz.

Als einen Glücksfall bezeichnet Amtsleiter Lukas Vogel, dass das Kapuzinerkloster derzeit leer steht: «Das Kloster mit seinen verwinkelten Gängen und Räumen ist geradezu prädestiniert für eine solche Übersichtsausstellung.» Jedes Werk erhalte seinen Raum und stünde nicht in Konkurrenz zu einem anderen Werk. Und etliche Kunschtchaffende seien sehr

EXPRESS

- 133 Künstler zeigen an der NOW 05 in Stans derzeit ihre Werke.
- Zu sehen sind die Werke im derzeit leer stehenden Kapuzinerkloster Stans.
- Das Interesse an der Ausstellung war bislang sehr gross.

subtil und überzeugend auf die Kloster Räume eingegangen.

HINWEIS

- Die Ausstellung ist jeweils am Wochenende sowie am 1. November geöffnet. ◀

Drei Künstler erhalten Förderbeiträge

Christoph Lang, Kathrin Stengele und Vreni Wyrtsch heissen die drei Kunschtchaffenden, denen die Jury an der NOW 05 in Stans einen Förderbeitrag zugesprochen hat.

Christoph Lang zeige an der Übersichtsausstellung der Ob- und Nidwaldner Kunst mit seiner Arbeit «Paternoster» eine besonders subtile Reaktion auf den Ort, schreibt die Jury. Lang verwendet das Mittel des bewegten Bildes, um virtuell eine räumliche Distanz zu überwinden. Eine unpräzise, sehr poetische Arbeit, fand die Jury.

Von Kathrin Stengele stammt eine akustische Installation. Zu hören ist die überarbeitete Tonspur, welche die Feder beim Zeichnen auf dem Blatt Papier hinterlässt. Das Konzept der Entmaterialisierung der Kunst ist hier zu Ende getrieben. Entsprechend muss der Besucher die Bilder, die bei der Produktion eine akustische Spur hinterlassen haben, nun hörend in seinem Kopf sehen. Für die Jury ist die Arbeit von Kathrin Stengele eine konzeptuell konsequente, aber gleichzeitig sehr sinnliche Reflexion über die Dimension des Bildnerischen mit gattungsfremden

Mitteln. Vreni Wyrtsch arbeitet auf den ersten Blick mit den Mitteln der klassischen Malerei. Aber es ist eine sehr eigenständige und eigensinnige, mit grossem Einsatz produzierte Malerei. Wer sich vom alltäglichen Bildsujet gefangen nehmen lässt, wird konfrontiert mit einer doppelten Lesbarkeit des Werkes. Der langwierigen Produktion des Bildes stehe eine Wahrnehmung gegenüber, die im geduldigen Befragen immer wieder Neues entdecken könne, schreibt die Jury in ihrer Medienmitteilung.

red

NOW 06

Sie werden auch 2006 zu sehen sein

Die Jury wählte an NOW 05 jene 21 Kunschtchaffenden aus, welche ihre Arbeiten 2006 an der Auswahlstellung NOW 06 zeigen können. Es sind dies: Jo Achermann, Donato Amstutz, Silvia Arbogast, Franz Birvè, Renata Bünter, Adrian Hossli, Daniel Infanger, Christian Kathriner, Jennifer Kuhn, Christoph Lang, Paul Lussi, Heidi Odermatt, René Odermatt, Maya Reinhard, Kathrin Stengele, Mirreille Tscholitsch, Vreni Tscholitsch, Doris Windlin, Philipp Wyrtsch, Vreni Wyrtsch, Tina Z'Rotz.

red